

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 66=86 (1920)

Heft: 15

Artikel: Bescheidene Frage

Autor: Heusler, Fr.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-36199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf „Vertrauensleute“ verteilt werden kann, allein übernehmen: die Verantwortung für die Erfüllung seiner Aufgabe und für das Leben seiner ihm anvertrauten Mannschaft. Dies wird er nur dann können, wenn er sich schon vorher für alle seine Handlungen selbst voll verantwortlich gefühlt hat.

Es ist vielleicht ein unverdientes Glück, das wir genießen, daß in militärischen Fragen fast immer andere für uns die oft blutigen Erfahrungen machen müssen. Umsomehr sind wir verpflichtet, aus diesen Erfahrungen die Lehren zu ziehen. Dazu wird das Studium von Büchern, wie das vorliegende, von Nutzen sein.

Bescheidene Frage.

Von Hauptm. *Fr. Heusler*, Ldst.-Inf.-Kp. IV/51.

Was macht eigentlich die „*Schweizerische Kriegsgeschichte?*“ Im September 1917 sind die letzten Hefte (10 und 11) erschienen, und im April 1919 wurde mitgeteilt, daß die Hefte 7 und 8 bis auf die Karten „vollständig in allen drei Ausgaben druckbereit“ seien. Seitdem herrscht Schweigen im Walde. Es wäre doch sehr zu wünschen, daß nun wieder einmal ein Heft ausgegeben würde, nachdem im Jahre 1916 mehrere tausend Wehrmänner durch eifrige Propaganda zur Subskription veranlaßt worden sind. Das Werk, das so vielversprechend angefangen hat, darf trotz der äußeren und inneren Schwierigkeiten nicht stecken bleiben. Man wird auch nicht warten können, bis die Herstellung von Druckwerken wieder billiger wird, sonst müssen wohl die meisten von uns darauf verzichten, die Fortsetzung zu erleben. Für eine beruhigende Auskunft wären wohl viele dankbar.

Rapports des Sections.

La *Société militaire du canton de Genève* a eu son assemblée annuelle le 19 Juin 1920, précédée d'un tir au pistolet. Le président y a présenté son rapport. A propos du cours de jeunes tireurs, il a été demandé que dans tous les cours militaires préparatoires il ne soit donné à l'avenir que des mousquetons aux jeunes tireurs. Ce vœu sera porté au comité central. L'assemblée a adopté en outre avec quelques modifications les propositions du comité central au sujet de la révision de la loi sur l'assurance militaire. Enfin elle a discuté l'application du principe du service militaire obligatoire pour tous et le mode de recrutement pratiqué actuellement.

Totentafel.

Ludwig Anderegg, Inf. Hptm. a. D., geb. 1864, gest. den 16. Juni 1920 in Solothurn.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La réproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.